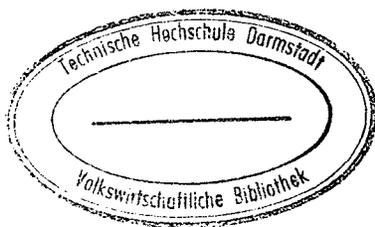


Gunther Engelhardt
Gerd Brockmann
Martin Rosenfeld
Wolfgang Thiede

Finanzwirtschaftliche Folgen kommunaler Gebiets- und Funktionalreformen

Problembereiche und Hypothesen im Überblick



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	9
Tabellenverzeichnis	9

Erstes Kapitel:

Zur Notwendigkeit einer integrierten verwaltungs- und finanzwissenschaftlichen Analyse kommunaler Gebiets- und Funktionalreformen	11
I. Problemstellung: Kommunale Gebiets- und Verwaltungsreformen in interdisziplinär verwaltungs- und finanzwissenschaftlicher Sicht	13
II. Vorgehensweise: Zur positiven Analyse reformbedingter Aufgaben-, Ausgaben- und Einnahmeneffekte	23

Zweites Kapitel:

Reformbedingte Aufgaben- und Ausgabenveränderungen	29
I. Reformbedingte Veränderungen kommunaler Aufgaben	31
1. Die Kompetenzverteilung als Grundlage öffentlicher Aufgabenerfüllung	31
2. Kompetenzverlagerungen durch Gebiets- und Funktionalreformen	37
3. Mögliche Formen der Aufgabenveränderung als Folge von Kompetenzverlagerungen	50

II.	Zur Ausgabenwirksamkeit kommunaler Aufgabenveränderungen	59
1.	Bedingungen einer ausgaben(un)wirksamen Aufgabenerfüllung	62
2.	Zum Niveau der Ausgabenveränderungen	65
3.	Zur Messung reformbedingter Ausgabenveränderungen	69
III.	Funktionalreformen und das Popitzsche »Gesetz von der Anziehungskraft des übergeordneten Etats«	73
1.	Zur Übertragbarkeit des »Popitzschen Gesetzes« auf die vorliegende Fragestellung	73
2.	Zur Ausgabenwirksamkeit funktionaler Verwaltungsformen	80
2.1	Mögliche Ausprägungen funktionaler Verwaltungsformen auf Gemeindeebene	80
2.2	Hypothesen und Ergebnisse	82
2.21	Auftragsangelegenheiten	82
2.22	Pflichtaufgaben	86
2.23	Freiwillige Aufgaben	88
3.	Fazit: Zur Gesamtwirkung funktionaler Verwaltungsformen	90
IV.	Gebietsreformen und das Brechtsche »Gesetz von der parallelen Progressivität zwischen Ausgaben und Bevölkerungsmassierung«	95
1.	Zur Übertragbarkeit des »Brechtschen Gesetzes« auf die vorliegende Fragestellung	95
2.	Zur Ausgabenwirksamkeit territorialer Verwaltungsformen	99
2.1	Mögliche Ausprägungen gemeindlicher Gebietsreformen	99
2.2	Hypothesen und Ergebnisse	101
2.21	Auftragsangelegenheiten	101
2.22	Pflichtaufgaben	105
2.23	Freiwillige Aufgaben	109
3.	Fazit: Zur Gesamtwirkung territorialer Verwaltungsformen	113

Drittes Kapitel:

Reformbedingte Einnahmenveränderungen	117
I. Zur These einer wachsenden horizontalen Finanzmittelkonzentration	119
II. Hypothesen und Ergebnisse zur Veränderung der Eigeneinnahmen	123
1. Generelle Wirkungszusammenhänge	123
2. Steuern	126
3. Gebühren und Beiträge	131
III. Hypothesen und Ergebnisse zur Veränderung der Finanzausweisungen	135
1. Allgemeine Zuweisungen	135
1.1 Schlüsselzuweisungen	136
1.2 Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises (ZüW)	150
1.3 Bedarfszuweisungen	153
1.4 Sonstige Zuweisungen im Rahmen des Steuerverbundes	154
2. Zweckzuweisungen	158

Viertes Kapitel:

Schlußbetrachtung zur Gesamtwirkung kommunaler Gebiets- und Funktionalreformen auf die Finanzpolitik der Gemeinden	165
I. Finanzwirtschaftliche Gesamtwirkungen - Hypothesen, Ergebnisse, offene Fragen	167
II. Mögliche finanz(-ausgleichs-)politische Konsequenzen und Schlußfolgerungen	175

Zusammenfassung	191
Summary	194
Résumé	197
Literaturverzeichnis	201
Inhalt der Reihe »Die kommunale Gebietsreform«	211